

Entscheidungsspiel um den Aufstieg

„Erste Liga – Neustadt ist dabei!“ Um 18:35 Uhr gab es in der Stadtsteinacher Kegelhalle schon kein Halten mehr und der Jubel im Lager der Puppenstädter kannte nach dem 5392:5336 Erfolg über Morenden Bayreuth keine Grenzen. Knapp sechs Stunden lieferten sich die Platzhirsche der 2. Bundesliga ein Duell auf Augenhöhe, das letztendlich der PSV knapp für sich entschieden hat. Nach einer kräftezehrenden, harten und spannenden Saison hat der PSV den erhofften Bundesligaaufstieg geschafft und darf sich ab der neuen Saison wieder mit den ganz großen Mannschaften wie Eppelheim, Sandhausen oder Mörfelden messen.

Die Partie begann sehr zerfahren und die Nervosität war in der Bahn, als auch im Zuschauerraum deutlich spürbar. „Es ist heute die Kunst, das Gleichgewicht zwischen Lockerheit und Anspannung zu finden“, erklärte **Spielführer Jürgen Bieberbach** schon in der Kabine und kämpfte selbst auf der Bahn zunächst sehr damit. Bieberbach war lange Zeit mit dem stark eingeschätzten Tobias Rückner auf Augenhöhe, ehe der Neustadter irgendwann den Schalter fand und sich von seinem Gegenüber löste. Nach einem bärenstarken Schlussspurt belohnte sich der Kapitän selbst mit der Tagesbestmarke von sehr starken 945 und machte damit gegen Rückner und dem später eingewechselten Schäffler (876) wichtigen Boden gut. Auf der anderen Seite duellierten sich Michael Lohrer und Stefan Landmann. Ausgerechnet Lohrer, der eine bärenstarke Saison gespielt hat und der Garant für den PSV war, erwischte einen rabenschwarzen Tag. Mit schwachen 851 musste er sich Stefan Landmann (895) klar geschlagen geben, so dass nach dem Startpaar „nur“ 25 Kegel Vorsprung übrig blieben.

„Milo hat uns in der Saison schon öfters gerettet – heute müssen wir eben für ihn in die Bresche springen!“, so ein hochmotivierter **Dietmar Gäbelein** kurz vor dem Spiel. Gesagt, getan. Gäbelein (943) absolvierte im Mittelpaar eines seiner bisher stärksten Spiele im PSV-Dress und hielt somit Andreas Schäffler (894) auf Distanz. Da auf der anderen Seite Sascha Hammer überhaupt nicht die Spur fand, blieb das Spiel weiterhin spannend. Neustadts Kapitän reagierte schnell und nahm Hammer von der Bahn. Der eingewechselte Tobias Bieberbach begann zunächst verheißungsvoll und brachte sich in eine tolle Ausgangsposition, ehe er auf den letzten Würfeln total abfiel. Mit schwachen 836 musste sich die Kombination Hammer/Bieberbach dem Bayreuther Julian Böhm (895) klar geschlagen geben.

Nur 15 Kegel Vorsprung blieb für das PSV-Schlusspaar um Jochen Geiger und Thorsten Kockmann übrig und die Spannung in der proppenvollen Kegelhalle wurde immer größer. Die Bayreuther schickten nun Steffen Hönninger und Michael Prill auf die Bahnen. Das Plus der Franken war schnell aufgebraucht und es entwickelte sich ein Krimi, der an Dramatik kaum zu überbieten war. Die Franken konnten zwar immer ein leichtes Plus halten, doch entscheidend absetzen konnte man sich nie. „Auf geht´s Franken, auf geht´s!“, eingeeizt von einem tollen PSV-Publikum wurden nun Jochen Geiger und Thorsten Kockmann immer stärker. Allen voran Thorsten Kockmann konnte in den entscheidenden Phasen immer wieder dem starken Michael Prill Paroli bieten. Auf der anderen Seite machte Jochen Geiger gegen seinen ehemaligen Vereinskollegen Steffen Hönninger wichtigen Boden gut, so dass die Franken vor dem letzten Räumen mit 36 Kegeln führten. Die Franken ließen sich nun die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und die vielen mitgereisten PSV-Anhänger lagen sich bereits fünf Wurf vor Schluss in den Armen. Ein bärenstarker Thorsten Kockmann (927) und Jochen Geiger (890) retteten gegen Hönninger (858) und

Prill (918) am Ende 56 Kegel und fortan gab es kein Halten mehr und die Aufstiegsparty konnte beginnen....

Jürgen Bieberbach (Kapitän Neustadt): "Wir haben heute ein Spiel erlebt, dass an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten war. Heute ging es nicht darum neue Bahnrekorde aufzustellen sondern einzig allein den Aufstieg perfekt zu machen. Ich bin wirklich froh, dass wir unser erklärtes Ziel erreicht haben und in der nächsten Saison wieder auf den großen Bahnanlagen spielen dürfen. Den Bayreuthern wünschen wir für die anstehende Relegation viel Erfolg."

Rüdiger Niebergall (Teamchef Bayreuth): "Mir fehlen noch etwas die Worte. Wir können dem PSV nur zum Aufstieg in die erste Bundesliga gratulieren. Wir haben als Aufsteiger eine überragende Saison gespielt und können mit dem bisher erreichten voll zufrieden sein. Vielleicht gelingt uns ja nächste Woche noch der große Coup."

Dietmar Gäbelein (PSV Franken Neustadt): "Schlussendlich ist die Mannschaft aufgestiegen, die über die komplette Saison die besten Ergebnisse gespielt hat. Wir haben es uns eindeutig verdient! Ich freue mich, mit dem PSV in der nächsten Saison in der 1. Bundesliga zu spielen."

Jörg Bleicher (Betreuer Bayreuth): "Es ist natürlich bitter, wenn man es so weit schafft und am Ende so knapp scheitert. Aber wir haben noch eine Chance und wollen nächste Woche in Eppelheim für Furore sorgen."

*Bastian Bieberbach
PSV Franken Neustadt*